

Renaissance der frühen Sechziger

Die New Yorker Rock 'n' Roll-Band Blondie kommt ins Kant-Kino

Sie spielen einen frischen, unverbrauchten Rock n' Roll, sind fasziniert von Songs, Shows und Stars der frühen sechziger Jahre und stehen am kommenden Donnerstag im Kant-Kino auf der Bühne: Die New Yorker Band Blondie stellt sich auf ihrer Tournee auch in Berlin live vor.

Blondie macht Rock 'n' Roll, und das Punk-Rock-Etikett lassen sie sich nicht gern aufdrücken. Bereits Mitte vergangenen Jahres war die Band in der Bundesrepublik, zu einem Testkonzert in München und zu verschiedenen Fernsehauftritten. Der Bremer Musikladen widmete den Musikern ein halbstündiges „Special“.

Blondie kommt aus dem Herzen New Yorks. Die Gruppe ist auf der Insel von Manhattan zu Hause. Sängerin Debbie Harry, blond und voll Energie, gibt der Band durch ihre klare, aber mitunter recht aggressive Stimme den typischen Blondie-Sound.

Über die Anfänge vor knapp drei Jahren erzählt sie: „New York ist für Newcomer ein verdammt heißes Pflaster. Manhattan ist voll von Genies und Wahnsinnigen. Da mußt du das Selbstbewußtsein eines Elefanten haben, um neben all den Underground-Typen in dieser Arena zu überleben!“

Blondie, das ist der Rock 'n' Roll der siebziger Jahre, ist eine Zusammenfassung vergangener Jahre — mit neuem Material. „Rock 'n' Roll is the name of the game“, sagt Gitarrist und Mitbegründer Chris Stein. So gingen die Musiker in einer Zeit, in der die New Yorker Punk-Bands nur noch auf Horror, Lärm und Chaos setzten, auf die Bühnen und zogen ihren Rock 'n' Roll durch.



Live waren sie bereits im Bremer Musik-Laden zu Gast: Blondie.

Im September 1976 erschien die erste Blondie-Single „X-Offender“, die Langspielplatte folgte. Erste größere Gigs in San Francisco, Berkeley und Hollywood. Im Frühjahr des vergangenen Jahres tourte Blondie mit Iggy Pop und David Bowie durch Amerika und wurde vom Publikum gefeiert. Dann endlich bekamen sie von ihrer Plattenfirma einen Welt-Vertrag.

Die Blondie-Musiker sind jetzt dauernd auf Achse. Tourneen durch Europa, nach Australien, Neuseeland und Japan. Mit ihrem zweiten Album fahren sie am 16. Februar in Berlin ein. Am Donnerstag ziehen die Blondie-Leute, fünf an der Zahl, ihre Rock 'n' Roll-Show vor der Leinwand des Kant-Kinos in Charlottenburg ab, und die Songs der Band jagen durch die Gehörgänge, sind voller Drive und Nostalgie. Um 20 Uhr.

PETER MÜLLER



Sängerin Deborah „Debbie“ Harry.